



(11) **EP 2 586 728 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung: **16.09.2015 Patentblatt 2015/38** (51) Int Cl.: **B65D 83/08 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **12178784.0**

(22) Anmeldetag: **01.08.2012**

(54) **Verpackung für Folien**

Packaging for films

Emballage pour feuilles

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **27.10.2011 DE 102011054845**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**01.05.2013 Patentblatt 2013/18**

(73) Patentinhaber: **Cofresco Frischhalteprodukte GmbH & Co. KG**  
**32427 Minden (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Arning, Dr. Hans-Jürgen**  
**32312 Lübbecke (DE)**  
• **Huflage, Bernhard**  
**32429 Minden (DE)**

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**  
**Am Zwinger 2**  
**33602 Bielefeld (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**JP-A- 2002 274 534 US-A1- 2003 192 801**

**EP 2 586 728 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft eine Verpackung für Folien, insbesondere Frischhaltefolien für Lebensmittel, mit einem Behälter, in dem eine Folienrolle angeordnet ist, wobei ein Ende der auf der Folienrolle aufgewickelten Folienbahn aus einer Öffnung aus dem Behälter an einer Wand hervorsteht, wobei mindestens ein Haftmittel vorgesehen ist, mittels dem das Ende der Folienbahn an einer Außenseite des Behälters lösbar fixierbar ist, wobei an der Außenseite des Behälters mindestens eine von einer Wand des Behälters hervorstehende Lasche ausgebildet, an deren Oberfläche ein Haftmittel zur lösbaren Fixierung des Endes der Folienbahn vorgesehen ist.

**[0002]** Die US 6,375,058 offenbart eine Folienverpackung, bei der eine Folienrolle in einem kastenförmigen Behälter aufgenommen ist. Ein Ende der Folienbahn kann dabei um eine Wand des Behälters herausgeführt werden und an einer Außenseite des Behälters über mehrere Haftmittel festgelegt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Folienbahn versehentlich wieder auf die Rolle aufgewickelt wird und dann nur schwer zu greifen ist. Der Behälter kann über einen verschwenkbaren Deckel verschlossen werden, der auch eine an der Wand des Behälters angeordnete Schneidkante überdeckt. Bei dieser Verpackung ist nachteilig, dass das Ende der Folienbahn nur schlecht gegriffen werden kann, denn die flach an der Außenseite des Behälters anhaftende Folienbahn ist ohnehin nur schlecht sichtbar und ist daher vom Benutzer schlecht zu erfassen.

**[0003]** Die US 2003/0192801 offenbart eine gattungsgemäße Verpackung für eine Folienrolle, bei der ein Deckel verschwenkbar an einem Behälter gelagert ist. Zwischen dem Deckel und dem Behälter ist ein Ende einer Folienbahn vorgesehen, der durch eine seitlich abstehende Lasche beabstandet von einer Wand des Behälters gehalten ist. Die Oberfläche der Lasche ist mit Klebemittel beschichtet.

**[0004]** Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Verpackung für Folien zu schaffen, die eine verbesserte Handhabung beim Greifen und Abziehen der Folienbahn ermöglicht.

**[0005]** Diese Aufgabe wird mit einer Verpackung für Folien mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

**[0006]** Erfindungsgemäß ist an der Außenseite des Behälters mindestens eine von einer Wand des Behälters hervorstehende Lasche ausgebildet, an deren Oberfläche ein Haftmittel zur lösbaren Fixierung des Endes der Folienbahn vorgesehen ist. Dadurch wird das Ende der Folienbahn beabstandet von einer Wand eines Behälters gehalten, so dass eine Kante der Folienbahn freischwebend angeordnet ist und vom Benutzer leicht gegriffen werden kann. Zudem ist das Ende der Folienbahn besser sichtbar, da die Lasche von dem Behälter hervorsticht und insofern in dem hervorstehenden Bereich andere Lichtreflexionen auftreten, als wenn die Folie direkt an der Wand des Behälters anhaftet.

**[0007]** Gemäß der Erfindung ist als Haftmittel ein Lack vorgesehen. Gerade für Folien aus dem Lebensmittelbereich kann es ausreichend sein, eine glatte Oberfläche durch einen Lack an der Lasche bereitzustellen, die ausreichend Adhäsionskräfte für die Folie bereitstellt, um diese lösbar zu fixieren. Die Adhäsionskräfte sind so zu gestalten, dass die Folienbahn beim Lösen von dem Haftmittel nicht beschädigt wird.

**[0008]** Vorzugsweise ist die Lasche an einer Kante einer Wand des Behälters schwenkbar gelagert. Dadurch wird verhindert, dass die Folienbahn beim Abziehen oder Anhaften der Folienbahn beschädigt wird. Die Lasche kann dabei in einem Winkel zwischen 10° und 60°, insbesondere 20° bis 40°, von der Wand des Behälters hervorstehen, um eine komfortable Handhabung zu gewährleisten.

**[0009]** Die Lasche ist vorzugsweise vollflächig mit dem Haftmittel versehen, um ein leichtes Anhaften der Folienbahn zu ermöglichen. Die Lasche kann dabei eine Oberfläche zwischen 1 cm<sup>2</sup> bis 5 cm<sup>2</sup>, insbesondere 1,5 cm<sup>2</sup> bis 3 cm<sup>2</sup>, aufweisen, um gut sichtbar zu sein und ausreichend Haftfläche zur Verfügung zu stellen.

**[0010]** Die Lasche ist vorzugsweise über eine Faltkante mit einer Wand des Behälters verbunden. Dabei kann die Lasche integral mit der Wand des Behälters ausgebildet sein, beispielsweise wenn die Wand des Behälters doppelwandig ausgebildet ist, kann eine Schicht der Wand durch eine Stanzung als Lasche ausgebildet sein, die dann von der Wand hervorsticht. Alternativ ist es möglich, die Lasche an einem gesonderten winkelförmigen Halter auszubilden, wobei der Halter dann an einer Wand des Behälters festgelegt wird, beispielsweise durch Verkleben. Der winkelförmige Halter kann sowohl an der Innenseite als auch an der Außenseite des Behälters an der Wand festgelegt werden.

**[0011]** Um die Folienrolle und das Ende der Folienbahn vor Umgebungseinflüssen zu schützen, kann an dem Behälter ein verschwenkbarer Deckel ausgebildet sein, der die mindestens eine Lasche in der geschlossenen Position überdeckt. An dem Deckel kann ferner eine Schneidkante ausgebildet sein, so dass der Benutzer zunächst den Deckel öffnet, ein Stück Folienbahn herauszieht und dann die Folienbahn an der Schneidkante abtrennt. Nach dem Abtrennen kann dann das Ende der Folienbahn an der mindestens einen Lasche fixiert werden und der Deckel geschlossen werden.

**[0012]** Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht einer erfindungsgemäßen Verpackung für Folien, und

Figur 2 eine perspektivische Detailansicht der Verpackung der Figur 1 im Bereich der Lasche.

**[0013]** Eine Verpackung 1 umfasst einen quaderförmigen Behälter 3, in dem eine Folienrolle 2 aufgenommen

ist. Der Behälter 3 besteht vorzugsweise aus Kartonage und besitzt einen Boden, eine Vorderwand 4, eine Rückwand 5 und Stirnwände 6. An dem Behälter 3 ist entlang einer Längskante ein Deckel 7 verschwenkbar gelagert, der winkelförmig ausgebildet ist und eine vordere Abdeckung 8 aufweist. An der vorderen Abdeckung 8 ist eine Schneidkante 9 ausgebildet, die eine Vielzahl von Zähnen aufweist, damit ein Ende 11 einer Folienbahn an der Schneidkante 9 abgetrennt werden kann.

**[0014]** Benachbart zu einer oberen Kante an der Vorderwand 4 ist eine Lasche 10 ausgebildet, die von der Ebene der Vorderwand 4 in einem Winkel zwischen 20° und 40° hervorsteht, wenn sie nicht durch die vordere Abdeckung 8 des verschwenkbaren Deckels gegen die Vorderwand 4 gedrückt wird. Die Lasche 10 ist dabei verschwenkbar an der oberen Kante der Vorderwand 4 gelagert und sorgt dafür, dass ein Ende 11 der Folienbahn nach dem Abtrennen an der Schneidkante 9 an der Lasche 10 fixiert werden kann. Hierfür ist die Lasche 10 auf der zum Ende 11 der Folienbahn gerichteten Seite mit einem Lack versehen, der über Adhäsionskräfte das Ende 11 der Folienbahn hält.

**[0015]** Die Lasche 10 ist integral mit der Vorderwand 4 ausgebildet, die doppelwandig hergestellt ist, so dass durch Ausstanzen einer Lage der Vorderwand 4 die Lasche 10 über eine Faltkante mit der Vorderwand 4 verbunden bleibt und unter der Lasche 10 eine Aussparung 12 gebildet ist. Es ist natürlich auch möglich, die Lasche 10 durch einen gesonderten Halter an der Vorderwand 4 zu befestigen. Dabei kann der Halter sowohl an der Außenseite der Vorderwand 4 als auch an der Innenseite fixiert werden, wobei die Lasche 10 dann verschwenkbar an dem Halter gelagert ist. Die Lasche 10 besteht vorzugsweise ebenfalls aus Kartonage, kann aber auch als Kunststoffteil ausgebildet sein, beispielsweise wenn ein Halter nachträglich an dem Behälter 3 festgelegt wird. Durch die von der Wand 4 hervorstehende Lasche 10 kann das Ende 11 der Folienbahn leichter gegriffen werden, da es zumindest benachbart zu der Lasche 10 beabstandet von der Vorderwand 4 gehalten ist. Der Benutzer kann dann das Ende 11 der Folienbahn greifen und die gewünschte Länge von der Folienrolle 2 abziehen, um dieses dann an der Schneidkante 9 abzutrennen. Dadurch wird ein neues Ende 11 einer Folienbahn hergestellt, das dann an der Lasche 10 lösbar fixiert werden kann. Der Deckel 7 kann nach Benutzung wieder geschlossen werden, um die Folienrolle 2 und das Ende 11 der Folienbahn vor Umgebungseinflüssen zu schützen. Dabei kann die Lasche 10 gegen die Vorderwand 4 des Behälters 3 gedrückt werden, damit der kompakte Aufbau der Verpackung 1 beibehalten wird. Nach dem Öffnen des Deckels 7 schwenkt die Lasche 10 dann aufgrund von Rückstellkräften nach außen, so dass das Ende 11 der Folienbahn wieder leicht gegriffen werden kann.

**[0016]** In dem dargestellten Ausführungsbeispiel ist lediglich eine Lasche 10 an dem Behälter 3 vorgesehen. Es ist natürlich möglich, über die Vorderwand 4 verteilt

mehrere voneinander beabstandete Laschen 10 vorzusehen.

**[0017]** Zudem kann die Form der Lasche 10 auch anders gewählt werden. Statt einer halbkreisförmigen Lasche 10 kann auch eine streifenförmige Lasche, beispielsweise mit rechteckiger Kontur, wellenförmiger Kontur oder mit anderen Geometrien eingesetzt werden, die dann verschwenkbar an der oberen Kante der Vorderwand 4 fixiert ist. Die Lasche 10 kann ferner farblich von der Vorderwand abgehoben sein, beispielsweise mit einer Signalfarbe, um das Ende der Folienbahn 11 noch besser sichtbar zu machen.

### Bezugszeichenliste

#### [0018]

1	Verpackung
2	Folienrolle
3	Behälter
4	Vorderwand
5	Rückwand
6	Stirnwände
7	Deckel
8	vordere Abdeckung
9	Schneidkante
10	Lasche
11	Ende der Folienbahn
12	Aussparung

### Patentansprüche

1. Verpackung für Folien, insbesondere für Frischhaltefolien für Lebensmittel, mit einem Behälter (3), in dem eine Folienrolle (2) angeordnet ist, wobei ein Ende der auf der Folienrolle (2) aufgewickelten Folienbahn aus einer Öffnung aus dem Behälter (3) an einer Wand (4) hervorsteht, wobei mindestens ein Haftmittel vorgesehen ist, mittels dem das Ende der Folienbahn (11) an einer Außenseite des Behälters (3) lösbar fixierbar ist, wobei an der Außenseite des Behälters (3) mindestens eine von einer Wand (4) des Behälters (3) hervorstehende Lasche (10) ausgebildet ist, an deren Oberfläche das Haftmittel zur lösbaren Fixierung des Endes der Folienbahn (11) vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** als Haftmittel ein Lack vorgesehen ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lasche (10) an einer Kante einer Wand (4) des Behälters (3) schwenkbar gelagert ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die mindestens eine Lasche (10) in einem Winkel zwischen 10° und 60°, insbesondere 20° bis 40°, von der Wand (4) des Behälters (3) hervorsteht.

4. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf der Oberfläche der Lasche (10) vollflächig das Haftmittel aufgebracht ist.
5. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lasche (10) eine Oberfläche zwischen 1 cm<sup>2</sup> bis 5 cm<sup>2</sup>, insbesondere 1,5 cm<sup>2</sup> bis 3 cm<sup>2</sup>, aufweist.
6. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lasche (10) über eine Faltkante mit der Wand (4) des Behälters (3) verbunden ist.
7. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lasche (10) integral mit der Wand (4) des Behälters (3) ausgebildet ist.
8. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lasche (10) an einem winkelförmigen Halter ausgebildet ist, der an der Wand (4) des Behälters (3) festgelegt ist.
9. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Behälter (3) ein verschwenkbarer Deckel (7) ausgebildet ist, der eine Schneidkante (9) und die mindestens eine Lasche (10) in der geschlossenen Position überdeckt.
10. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** über die Länge der Kante an der Wand (4) mehrere Laschen (10) vorgesehen sind.

#### Claims

1. Packaging for films, particularly films for keeping foodstuffs fresh, comprising a container (3) in which a film roll (2) is arranged, wherein an end of the film web wound up on the film roll (2) protrudes from an opening out of the container (3) at a wall (4), wherein at least one adhesive means is provided by way of which the end of the film web (11) is detachably fixable to an outer side of the container (3) and wherein at least one tongue (10), which protrudes from a wall (4) of the container (3) and at the surface of which the adhesive means for detachable fixing of the end of the film web (11) is provided, is formed at the outer side of the container (3), **characterised in that** a lacquer is provided as adhesive means.
2. Packaging according to claim 1, **characterised in that** the tongue (10) is pivotably mounted at an edge

of a wall (4) of the container (3).

3. Packaging according to claim 1 or 2, **characterised in that** the at least one tongue (10) protrudes from the wall (4) of the container (3) at an angle between 10° and 60°, particularly 20° to 40°.
4. Packaging according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the adhesive means is applied to the surface of the tongue (10) over the whole area.
5. Packaging according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the tongue (10) has an area of between 1 cm<sup>2</sup> to 5 cm<sup>2</sup>, particularly 1.5 cm<sup>2</sup> to 3 cm<sup>2</sup>.
6. Packaging according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the tongue (10) is connected with the wall (4) of the container (3) by way of a fold edge.
7. Packaging according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the tongue (10) is formed integrally with the wall (4) of the container (3).
8. Packaging according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the tongue (10) is formed at an angular mount which is fixed to the wall (4) of the container (3).
9. Packaging according to any one of the preceding claims, **characterised in that** a pivotable cover (7), which covers a cutting edge (9) and the at least one tongue (10) in the closed position, is formed at the container (3).
10. Packaging according to any one of the preceding claims, **characterised in that** several tongues (10) are provided over the length of the edge at the wall (4).

#### Revendications

1. Emballage pour film, en particulier pour film permettant de préserver la fraîcheur de denrées alimentaires comportant un réceptacle (3) dans lequel est positionné un rouleau de film (2), une extrémité de la bande de film enroulée sur le rouleau de film (2) dépassant du réceptacle (3) par une ouverture située sur une paroi (4), dans lequel il est prévu au moins un agent adhésif au moyen duquel l'extrémité de la bande de film (11) peut être fixée de manière amovible sur une face externe du réceptacle (3), sur la face externe du réceptacle (3) est formée au moins une patte (10) dépassant d'une paroi (4) de ce réceptacle (3) et dont la surface est équipée de l'agent

adhésif permettant la fixation amovible de l'extrémité de la bande de film (11),  
**caractérisé en ce que** l'agent adhésif est constitué par un vernis.

5

2. Emballage conforme à la revendication 1, **caractérisé en ce que** la patte (10) est montée pivotante sur une arête d'une paroi (4) du réceptacle (3).
3. Emballage conforme à la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la patte (10) dépasse de la paroi (4) du réceptacle (3) en faisant un angle compris entre 10° et 60° en particulier entre 20° et 40°.
4. Emballage conforme à l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'agent adhésif est appliqué sur la totalité de la surface de la patte (10).
5. Emballage conforme à l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la patte (10) a une surface comprise entre 1 cm<sup>2</sup> et 5 cm<sup>2</sup>, en particulier entre 1,5 cm<sup>2</sup> et 3 cm<sup>2</sup>.
6. Emballage conforme à l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la patte (10) est reliée à la paroi (4) du réceptacle (3) par l'intermédiaire d'une arête repliable.
7. Emballage conforme à l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la patte (10) est une partie intégrante de la paroi (4) du réceptacle (3).
8. Emballage conforme à l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la patte (10) est formée sur un support angulaire qui est fixé sur la paroi (4) du réceptacle (3).
9. Emballage conforme à l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** sur le réceptacle (3) est formé un couvercle pivotant (7) qui recouvre une arête coupante (9) et la patte (10) en position fermée.
10. Emballage conforme à l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** plusieurs pattes (10) sont prévues sur la longueur de l'arête de la paroi (4).

50

55



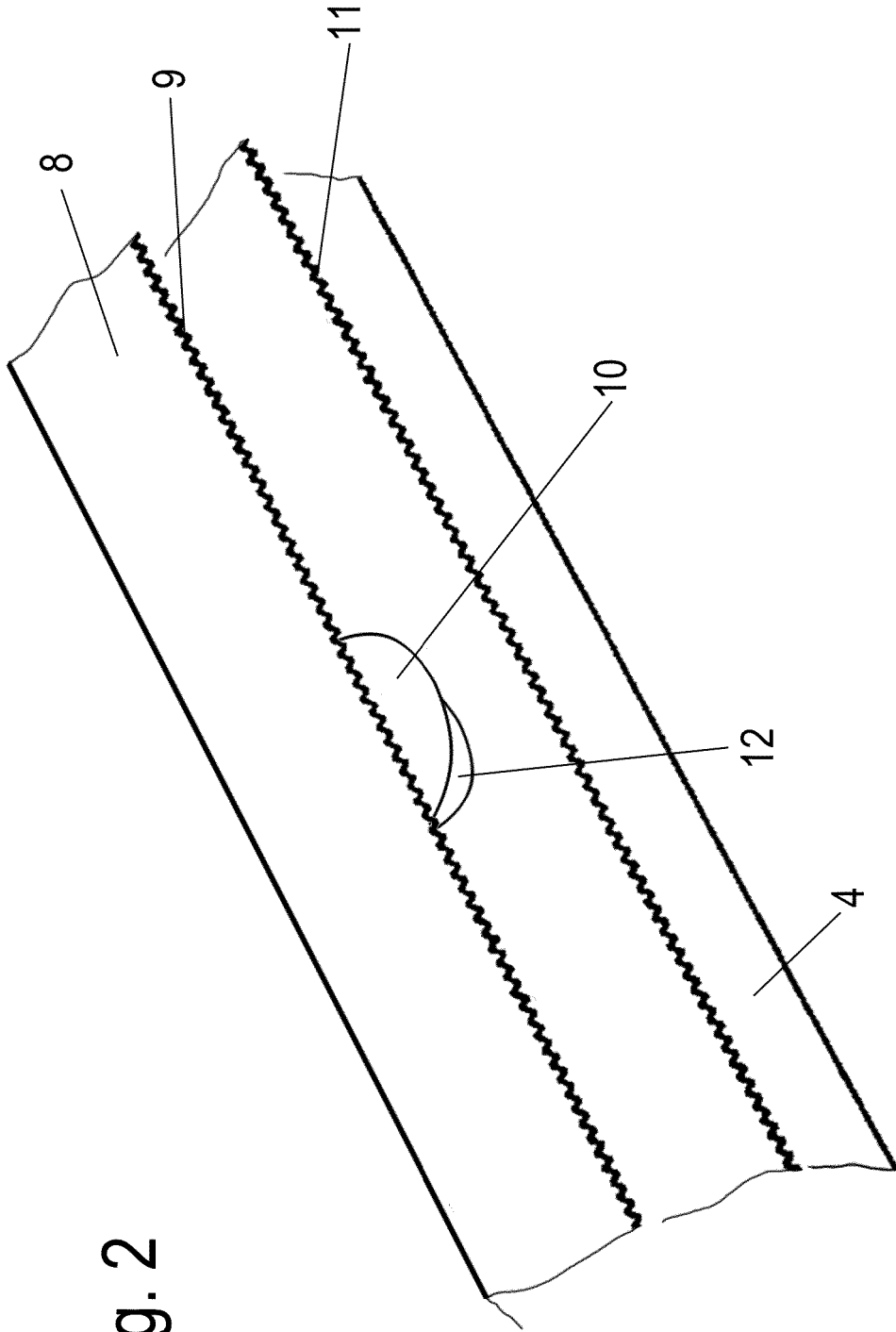


Fig. 2

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- US 6375058 B [0002]
- US 20030192801 A [0003]